

Spielen Sie schon Katzenvideos?

Oder interessieren Sie sich noch für Politik? Trotz dieser politischen Worte. Die nicht unter die Haut gehen. Die sich nicht ins Bindegewebe einnisten. Die einfach abgleiten, weil sie so biegsam sind, so ver-biegsam. Anschmiegsam unauffällig. Gut gleitend. Ein Gleitmittel für Wähler. Hoffentlich rutschen wir Wähler nicht aus, auf politisch Ungesagtem. Fallen nicht auf unsere tauben Ohren, unsere pensionierten Spürnasen. Was einem da ums Maul geschmiert wird! MoS und Superkleber in Materialunion. Bauchpinseln und Mund zukleben ist das Motto. Also gleich in den Mistkübel damit. Restmüll. Kein Sondermüll. Keine Mülltrennung. Wie soll man leere Versprechungen trennen? Das Wort *leer* lässt sich nicht abteilen. Am Ende der Zeile nicht. Am Ende des Tages auch nicht. Politische Leere gehört uns allen. Ungeteilt. Denn für nichtssagenden Politsprech benötigt es immer: Fünfzig Ausdenker, einen Sprecher und möglichst viele nickende Nichtdenker die nette Stimmen hören wollen. Bloß nicht das Gesagte. Das sollen sie gar nicht. Können es auch nicht. Weil es nichts zu hören gibt. Die Politstimme ist Treibstoff, der nur bis zur Urne reicht. Danach dürfen alle wieder zu Fuß gehen, am Zahnfleisch kriechen. Diese Stimme sagt nichts. Aus Angst, sie könnte eine Aussage machen. Etwas, wofür sie kritisiert werden könnte. Kritik ist das Letzte, was das Ungesagte braucht. Das könnte ja Stimmen kosten. Am Ende vielleicht sogar die Eigene. Auch wenn die nichts sagt. Außer Sätze wie: „Das will ich so nicht gesagt haben“. Oder: „Das lass ich mir so nicht in den Mund legen“. Oder: „Daran kann ich mich nicht erinnern.“ Für den letzten Satz haben wir in der Schule meist einen Fleck kassiert. Da war das noch verpönt, sich nicht erinnern zu können. Aber Sätze ändern sich. Nicht in ihrem Inhalt. In dem, wie sie bewertet werden. Darum belässt man es besser bei bunten Luftblasen, denen alle verträumt hinterher schauen. Und dabei tiefgründig „Aaah!“ und „Oooh!“ sagen. Das sagen sie. Zu diesen rauf und runter geleierten Liftphrasen. Zu diesen Stehsätzen, die gar nicht so standhaft sind. Die beim ersten Windstoß umfallen, davonfliegen, austauschbar sind. An die sich keiner erinnert. Vor allem nicht der, der sie gesagt hat. Wer nichts sagt, dem kann man auch nicht widersprechen. Mit dem kann man aber auch nicht reden. Nicht diskutieren. Dem kann man nur beim narzisstischen Lobhudeln zuhören. Was heißt: Es gibt eine Politik-Verdrossenheit? Stimmt doch gar nicht. Die Menschen würden sich schon für Politik interessieren. So es eine gäbe. Nein: Es gibt eine Bevölkerungs-Verdrossenheit. So ist es nämlich: Die Politik interessiert sich nicht für den Menschen hinter dem Wähler. Nur für dessen Stimme. Die darf er abgeben, am Wahltag.

No55 - Katzen & Videos - RxA - Spielen Sie schon Katzenvideos?

Ansonsten bitte möglichst nicht sprechen. Schon gar nicht wider-sprechen. Das tut Politikern nicht gut. Geht ihnen zu sehr unter die Haut. Also ersparen wir ihnen das. Eigenes Hirn? Für die Katz! Wählen. Und kusch.